

## Geschlechtergerechte Schreibung (Empfehlungen des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik)

Unter Berufung auf die Stellungnahme des Rates für deutsche Rechtschreibung vom 26.03.2021 sollen geschlechtergerechte Texte sachlich korrekt, verständlich, lesbar und vorlesbar sein sowie für die *Lesenden* die Möglichkeit zur Konzentration auf die wesentlichen Sachverhalte und Kerninformationen sicherstellen. Außerdem betont der Rat, dass geschlechtergerechte Schreibung nicht das Erlernen der geschriebenen deutschen Sprache erschweren darf.

Den vollen Text der Pressemitteilung finden Sie unter:

<https://www.rechtschreibrat.com/geschlechtergerechte-schreibung-empfehlungen-vom-26-03-2021/>

Das Amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung ist für Schulen/Hochschulen sowie für Verwaltung und Rechtspflege verbindlich. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir unseren *Studentinnen und Studenten*, beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten nur geschlechtergerechte Formen zu verwenden, deren Schreibweise auf Wortebene dem Amtlichen Regelwerk entspricht. Überprüfen Sie einfach unter [www.duden.de](http://www.duden.de), ob das gewählte Wort/die gewählte Wortform im Duden Online-Wörterbuch aufgelistet ist, z.B.

- ✔ *Student, Studenten, Studentin, Studentinnen, aber*
- ✘ *StudentIn, Student(in), Student/in, Student\_in, Student\*in, Student:in.*

In der Praxis handelt es sich um folgende drei rechtschreibkonforme Optionen:

- ✔ volle Formen im Singular/Plural mit *und, oder, bzw.* usw. verbunden:  
*die Lehrerin oder der Lehrer; Studentinnen und Studenten*
- ✔ generisches Maskulinum (männliche Form für alle Geschlechter) v.a. im Plural:  
*die Lehrer; Studenten*
- ✔ geschlechtsneutrale Formen, v.a. Sammelbezeichnungen sowie substantivierte Adjektive/  
Partizipien im Plural:  
*Lehrkraft, die Lehrenden; Studierende*